# Rechnungsimport

## Was mache ich hier?

Der XML-Buchungsimport in iX-Haus für Rechnungsbuchungen (XML-Rechnungsimport) wird im Rahmen der Einrichtung der DocuWare-Integration durch die Business Unit der CREM SOLUTIONS eingerichtet und supportet. In dieser Dokumentation wird die Vorgehensweise und Datensatzstruktur für den XML-Buchungsimport in iX-Haus für Rechnungsbuchungen beschrieben (XML-Rechnungsimport). Unterstützt werden (GVC 701 Rechnungseingang, GVC 706 Gutschrift, GVC 709 Rechnungsausgang).

Das XML-Feld `Buchungstext` bietet die Möglichkeit, Buchungstext aus DocuWare zu übergeben. Diejenigen .xml.import-Dateien, die länger als einen Tag im Import-Ordner verbleiben und nicht bearbeitet worden sind, werden automatisch am nächsten Tag erneut importiert.

Eine Sicherheitsprüfung stellt sicher, dass beim Import der Gesamtbetrag in Höhe von 999.999.999,99 Euro nicht überschritten werden kann.

Beim Import von Gutschriften mit negativem Kontierungsbetrag wird der Betrag automatisch als positiv importiert, so dass hieraus kein Fehlerfall beim Import erfolgt. Dieses erfolgt aber allein bei einer einzelnen Kontierung, weil nur dieser Fall eindeutig interpretiert werden kann.

## Wie mache ich es?

### Start des Rechnungsimports

Der Rechnungsimport kann über eine Batch-Datei gestartet werden. Bei einem regelmäßigen Import kann die Batch-Datei als geplante Aufgabe unter Windows eingerichtet und automatisch ausgeführt werden. Die Batch-Datei muss aus dem iX-Haus-Ordner gestartet werden und kann folgendermaßen aussehen:

```
exe\ieimportgvc701.exe USERID [NoPrintPrt] [ImportFileName]
```

Wobei die `USERID` mit der iX-Haus-Benutzer-Id des Benutzers, mit dem die Rechnungen importiert werden sollen, zu ersetzen ist. Dieser Benutzer wird für alle Rechnungen verwendet, bei denen keine Eingabe im Feld `ixhaususerid` existiert. Die Benutzereingabe ist für die Rechte-Prüfung in iX-Haus generell und im Rechnungseingangsbuch notwendig. Es ist zu empfehlen einen Import-Benutzer in iX-Haus mit den entsprechenden Programmrechten anzulegen. Ein bestehender Benutzer kann natürlich auch verwendet werden.

Der Parameter `NoPrintPrt` steuert den Druck des Protokolls. Das Protokoll wird standardmäßig nach dem Import gedruckt, wenn der Parameter definiert ist, wird das Protokoll nicht gedruckt. Der Rechnungsimport kann aber auch ohne installierten Drucker ausgeführt werden. Da ein installierter Druckertreiber für die Generierung des Protokolls notwendig ist, unabhängig davon, ob das Protokoll gedruckt wird oder nicht, wird dann auch kein Protokoll in der Historie vom Rechnungsimport

abgelegt.

Mit dem Parameter `ImportFileName` kann die zu importierende Datei als Parameter übergeben werden. Dann wird nur die angegebene Datei importiert. Die Datei wird im Import-Ordner gesucht. Der Dateiname kann auch ohne Erweiterung (.xml) übergeben werden, die Erweiterung wird dann automatisch angehängt. Wenn der Dateiname Leerzeichen enthält muss der Parameter in Anführungszeichen übergeben werden. Wenn eine Datei als Parameter übergeben wird, wird die Prüfung, ob eine weitere Instanz von dem Import ausgeführt wird ausgehebelt. Somit können mehrere Dateien parallel importiert werden.

Alternativ kann der Rechnungsimport aus dem Modul `Rechnungsimport` gestartet werden. Das Modul befindet sich im Menü unter `Dienstprogramme` > `Schnittstellen` > `Rechnungsimport`.

## MwSt.-Behandlung

Der MwSt.-Code in der Kontierung wird anhand der folgenden Priorität ermittelt und importiert:

1. MwSt.-Code aus der Kontierung in der XML-Datei
2. MwSt.-Code aus dem Auftrag, falls vorhanden und falls es sich nicht um dem Standard-iX-Haus plus MwSt.-Code handelt.
3. Vorgabe-MwSt.-Code aus dem Sachkonto
4. MwSt.-Code aus dem Auftrag, falls vorhanden und falls es sich um dem Standard-iX-Haus plus MwSt.-Code handelt.

Wenn die Kontierung mit Kostenstelle gebucht wird, wird geprüft, ob der ermittelte Steuercode zu der MwSt.-Behandlung der Kostenstelle passt. Passt der Steuercode nicht zur Kostenstelle, wird der Standard-Brutto- bzw. Netto-MwSt.-Code aus der MwSt.-Tabelle ermittelt.

## Aktualisierung der Rechnungen anhand der Beleg-Nummer

Der XML-Rechnungsimport stellt anhand der Belegnummer sicher, dass keine Rechnungen doppelt importiert werden. Die Eindeutigkeit der Belegnummer wird je Gesellschaft (Hauptbuchungskreis) geprüft. Bei Import von wiederkehrenden Zahlungen findet die Belegprüfung nicht statt, es wird lediglich bei Rechnungen durchgeführt.

Bei Import einer Rechnung mit einer schon vorhandenen Belegnummer wird die vorhandene Rechnung im Rechnungseingangsbuch aktualisiert. Ausgeschlossen werden Rechnungen, die den Status `verbucht`, `bezahlt`, `storniert`, `WKZ angelegt` oder `gelöscht` haben - in solchen Fällen handelt es sich ggf. um eine Korrektur der Rechnung und die Rechnung wird erneut importiert. Mit dem XML-Feld <`belegeindeutigpruefen`> kann die Prüfung je Rechnung ausgeschaltet werden. Mit der Systemeinstellung `RechnungenMitGleicherBelegUndRechNummerAndereFibuLoeschen` kann zusätzlich gesteuert werden, ob beim dem Rechnungsimport vorhandene Rechnungen in anderen Hauptbuchungskreisen mit den gleichen Beleg- und Rechnungsnummer im Rechnungseingangsbuch auf den Status gelöscht gesetzt werden. Die Rechnungen werden nur dann auf Status gelöscht gesetzt, wenn sie den Status `vorerfasst`, `fachlich freigegeben`, `fachlich bestätigt` oder `fachlich abgelehnt` im Rechnungseingangsbuch haben.

## Prüfung von Rechnungen mit derselben Rechnungsnummer

Der XML-Rechnungsimport prüft genauso wie bei der manuellen Rechnungserfassung, ob Rechnungen des aktuellen Kreditors in dem aktuellen Buchungskreis mit derselben Rechnungsnummer existieren. Wie bei der Rechnungserfassung wird ein Hinweis ausgegeben, wenn Rechnungen mit derselben Rechnungsnummer existieren. Wenn bei dem XML-Rechnungsimport die importierte Rechnung direkt gebucht wird, dann werden solche Fälle als fehlerhaft interpretiert und werden bei dem Import abgelehnt. Es wird somit sichergestellt, dass keine Rechnung doppelt im System angelegt wird.

## Skonto

Werden Dateien mit einer Skontomethode und Skontoprozenten importiert, wird das Fälligkeitsdatum an die Skontofälligkeit angepasst. So kann der Vorteil aus dem Skonto wahrgenommen werden. Liegt keine Angabe zu Skontoprozenten vor, wird die Rechnung wie eine Rechnung betrachtet, zu welcher keine Skontovereinbarung vorliegt (keine Anpassung der Fälligkeit aufgrund Skontobetrachtung).

## Statuswechsel

Mit dem XML-Rechnungsimport kann auch nur ein Statuswechsel bei bestehenden Rechnungen im Rechnungseingangsbuch durchgeführt werden. Wenn die Felder <bukreis>, <rechnungsnummer>, <kreditornr> und <objekt> leer sind und <internerechnungsnummer> und <rebustatus> gefüllt sind, wird nur ein Statuswechsel erfolgen bzw. der <rebustatus> wird bei der Rechnung mit der <internerechnungsnummer> gesetzt. Somit kann der XML-Import auch für die fachliche Freigabe oder Bestätigung aus einem externen System benutzt werden.

## Import von Intercompany-Rechnungen und Mieterweiterbelastungen

Wenn beim Import von Intercompany-Rechnungen und Rechnungen mit Mieterweiterbelastung die Rechnungen direkt in iX-Haus gebucht werden, kann das System so konfiguriert werden, dass die Faktura-Rechnung und die dazugehörigen Buchungen direkt angelegt und gebucht werden. Im Rahmen des Intercompany- und Mieterweiterbelastungs-Prozess könne zusätzlich die Ausgangsrechnungen als Word-Dokument generiert werden und direkt gedruckt oder in einem DMS-System archiviert werden. Voraussetzung in diesem Fall ist die Ausführung des Import-Prozess auf einem Rechner mit Microsoft Office Installation.

## Fehlerbehandlung

Die Fehlerbehandlung bei dem Rechnungsimport erfolgt analog zu der im Rechnungseingangsbuch und in der Dialogbuchhaltung und berücksichtigt dementsprechend die für den jeweiligen Bereich relevanten Systemeinstellungen. Aufgetretene Fehler werden in dem XML-Tag

<fehlerbeschreibung> protokolliert und werden beim Import abgelehnt. Hinweise werden in dem XML-Tag <hinweis> protokolliert. Hinweise verhindern den Import der Rechnung nicht und dienen nur zur Information.

Zusätzlich kann per Systemeinstellung definiert werden, dass bestimmte Fehler beim Import ignoriert werden sollen und die Rechnung importiert werden kann. Diese Fehler können später im Rechnungseingangsbuch oder durch einen erneuten Import korrigiert werden. (s. Systemeinstellungen, Systemeinstellung `ImportFehlerhafteXml`).

Rechnungen mit einem nicht existierenden oder falschen Auftrag werden beim Import abgelehnt. Die Auftragsnummer 0 erhält eine Sonderbehandlung. Hierzu wird ein Hinweis ausgegeben und die entsprechende Rechnung wird importiert.

# Was brauche ich dazu?

## Import-Ordner

Die Rechnungsdaten werden aus XML-Dateien in iX-Haus importiert. Die Datenstruktur der XML-Datei ist im Abschnitt `Datenstruktur für den Rechnungsimport` beschrieben. Die XML-Dateien werden aus dem in der Systemeinstellung `OrdnerImport` definierten Ordner importiert. Standardmäßig werden die XML-Dateien aus dem Ordner `data\KUNDENLIZENZ\import` importiert, wobei die Kundenlizenz die iX-Haus-Lizenznummer ist. Nach dem Import werden die XML-Dateien in einen Unterordner verschoben. Per Systemeinstellung kann ein Ordner für erfolgreich importierte und fehlerhafte Rechnungen definiert werden (s. Systemeinstellungen, Systemeinstellung `OrdnerErfolg` und `OrdnerFehler`). Standardmäßig werden erfolgreich importierte und fehlerhafte Rechnungen in den Unterordner `feedback` verschoben.

## Mapping Optionen

In der Buchungsimportdatei können Objektnummern und Kreditorennummer aus Fremdsystemen über Mappings auf die iX-Haus-Nummern übersetzt werden.

Der Mehrwertsteuer-Code wird immer aus der Spalte `MwSt.-Code Fremdsystem (Import)` der jeweiligen MwSt.-Tabelle in iX-Haus ermittelt. Es wird immer ein Fremdsystem MwSt.-Code erwartet.

Das Mapping von Fremdsystem Objektnummer erfolgt über den Objektbeschrieb in der Objektauswahl. Dafür wird der Objektbeschrieb um ein zusätzliches Feld für die Fremdsystem-Objektnummer erweitert, wo die Fremdsystem-Objektnummer für jedes Objekt eingetragen wird (s. Beschriebeditor). Das Beschriebfeld wird zusätzlich über Systemeinstellung für den Buchungsimport festgelegt:

| Bereich | Abschnitt | Name | Info |
|---|---|---|---|
| Schnittstelle | Buchungsimport | FremdeObjektNrVariable | Das Objektnummer-Mapping kann für die Hauptbuchungskreisnummer und die Objektnummer verwendet werden. Beide Felder können separat voneinander übersetzt werden, allerdings muss für das Kontierungsobjekt für alle Kontierungen die gleiche Logik verwendet werden; entweder wird bei allen Kontierungen die iX-Haus-Objektnummer eingegeben oder die Fremdsystem-Nummer. Die Eingabe von Hauptbuchungskreisnummer kann bei beiden Varianten aus dem Objekt der ersten Kontierung vom Import automatisch ermittelt werden. |

Das Mapping von Kreditorennummer erfolgt über das Feld Fremdsystem-Nr im Kreditoren/Debitoren Stamm, wo die Fremdsystemnummer des jeweiligen Kreditors/Debitors eingetragen wird. Das Feld Fremdsystem-Nr wird über Systemeinstellung eingeschaltet:

| Bereich | Abschnitt | Name |
|---|---|---|
| Kreditor | Allgemein | FremdsystemNr |

Zusätzlich kann das Feld Fremdsystem-Nr per Systemeinstellung als Pflichtfeld definieren werden:

| Bereich | Abschnitt | Name |
|---|---|---|
| Kreditor | Allgemein | FremdsystemNrPflicht |

## Historisierung

Die durchgeführten Importe werden in einer Historie angezeigt. Je Eintrag kann per rechter Maustaste das Protokoll aus der Datenbank aufgerufen werden. Leerläufe werden nicht in der Datenbank gespeichert.

Die Historie wird in der Maske Rechnungsimport angezeigt.

In Historie wird angezeigt:

- Importzeit
- Benutzer, der Import durchgeführt hat
- Anzahl der importierten Rechnungen. Es sind die Rechnungen, die ohne Fehler importiert wurden.
- Anzahl der fehlerhaften Rechnungen. Es sind die Rechnungen, die mit Fehler importiert wurden.

Wird der Rechnungsimport ohne installierten Drucker ausgeführt, wird kein Protokoll in der Historie vom Rechnungsimport abgelegt (da ein installierter Druckertreiber für die Generierung des Protokolls notwendig ist, unabhängig davon, ob das Protokoll gedruckt wird oder nicht).

## Datenstruktur für den Rechnungsimport

Die Daten für den Rechnungsimport werden in Form einer XML-Datei für iX-Haus bereitgestellt. Die Daten der zu importierenden Rechnungen werden in einzelne „rechnung“-XML Elemente eingegeben wie in der folgenden Basisstruktur:

<?xml version='1.0' encoding='ISO-8859-1'?>
<rechnung>
... Rechnungsdaten
</rechnung>
<rechnung>
... Rechnungsdaten
</rechnung>
... weitere Rechnungen
<rechnung>
... Rechnungsdaten
</rechnung>

Die einzelnen Rechnungen werden so dargestellt:

```
<rechnung>
  <gvc></gvc>
  <ixhaususerid></ixhaususerid>
  <rechnungseingangsbuch></rechnungseingangsbuch>
  <internerechnungsnummer></internerechnungsnummer>
  <rebustatus></rebustatus>
  <rebustatusinfo></rebustatusinfo>
  <typ></typ>
  <rechnungsinfo></rechnungsinfo>
  <bukreis></bukreis>
  <bukreisfremdsystem></bukreisfremdsystem>
  <wirtschaftsjahr></wirtschaftsjahr>
  <kreditornr></kreditornr>
  <kreditornrfremdsystem></kreditornrfremdsystem>
  <kreditoriban></kreditoriban>
  <gegenkonto></gegenkonto>
  <auftrag>
    <nummer></nummer>
    <rechnungstyp></rechnungstyp>
  </auftrag>
  <rechnungsnummer></rechnungsnummer>
  <rechnungsdatum></rechnungsdatum>
  <eingangsdatum></eingangsdatum>
  <wertstellungsdatum></wertstellungsdatum>
  <wdatumhochsetzen></wdatumhochsetzen>
  <faelligkeitsdatum></faelligkeitsdatum>
  <lzvon></lzvon>
  <lzbis></lzbis>
  <beleg></beleg>
  <belegeindeutigpruefen></belegeindeutigpruefen>
  <kundennummer></kundennummer>
```

```
  <buchungstext></buchungstext>
  <gesamtbetrag></gesamtbetrag>
  <sicherheitseinbehaltprozent></sicherheitseinbehaltprozent>
  <sicherheitseinbehaltbetrag></sicherheitseinbehaltbetrag>
<sicherheitseinbehaltistversteuerung></sicherheitseinbehaltistversteuerung>
  <sicherheitseinbehaltfaelligkeit></sicherheitseinbehaltfaelligkeit>
  <kuerzungen>
    <kuerzung>
        <Grund> </Grund>
        <BruttoBetrag></BruttoBetrag>
    </kuerzung>
  </kuerzungen>
  <skonto>
    <methode></methode>
    <tage1></tage1>
    <satz1></satz1>
    <tage2></tage2>
    <satz2></satz2>
    <tage3></tage3>
    <satz3></satz3>
  </skonto>
  <dcl></dcl>
  <flag15a></flag15a>
  <par13b></par13b>
  <zre-id></zre-id>
  <wkzgueltigab></wkzgueltigab>
  <wkzgueltigbis></wkzgueltigbis>
  <wiederholungsoptionen>
    <wiederholungsoption>
      <wdattagmonat></wdattagmonat>
      <fdattagmonat></fdattagmonat>
      <lzvontagmonat></lzvontagmonat>
      <lzbistagmonat></lzbistagmonat>
    </wiederholungsoption>
  </wiederholungsoptionen>
  <ectexte>
    <ecstdtext></ecstdtext>
    <ecstdtext></ecstdtext>
    <eczustext></eczustext>
    <eczustext></eczustext>
    <eczustext></eczustext>
    <eczustext></eczustext>
  </ectexte>
  <kontierungen>
    <kontierung>
      <objekt></objekt>
      <konto></konto>
      <kontotyp></kontotyp>
      <alleanlagenkonten></alleanlagenkonten>
      <betrag>
        <wert></wert>
```

```
        <typ></typ>
      </betrag>
      <mwstcode></mwstcode>
      <hndl></hndl>
      <text></text>
      <lzvon></lzvon>
      <lzbis></lzbis>
      <aposnr></aposnr>
      <projekt></projekt>
      <koststelle></koststelle>
      <kosttraeger></kosttraeger>
      <ahkostenabgang></ahkostenabgang>
      <rueckstellunginanspruchnahme></rueckstellunginanspruchnahme>
      <rueckstellungmaxinanspruchnahme></rueckstellungmaxinanspruchnahme>
      <mieternr></mieternr>
      <flaechenr></flaechenr>
      <vertragsbeginn></vertragsbeginn>
      <mieterweiterbelastungtext></mieterweiterbelastungtext>
      <flbelid></flbelid>
      <ihbartnr></ihbartnr>
    </kontierung>
    … weitere Kontierungen
  </kontierungen>
  <import>
    <status></status>
    <fehlerbeschreibung></fehlerbeschreibung>
    <hinweis></hinweis>
    <bukreis></bukreis>
    <wirtschaftsjahr></wirtschaftsjahr>
    <buchungsnummer></buchungsnummer>
    <wertstellungsdatum></wertstellungsdatum>
  </import>
</rechnung>
```

## Beschreibung der einzelnen Datenfelder aus der XML-Struktur

Die Struktur für XML-Importdateien wird i.d.R. nach Einrichtung durch die Business Unit oder das Consulting der CREM SOLUTIONS gebildet und ist abhängig von den Kontierungsdaten des jeweiligen Belegs aus DocuWare.

Die XML-Elemente stellen sogenannte tags dar, welche in der XML-Datei in spitzen Klammern den Namen des Elements tragen und einen Bereich definieren, in welchem ein Wert angegeben werden kann oder muss. Das Ende des tags wird mit dem Namen des Elements mit vorangestellten Slash / gebildet. XML-Elemente können geschachtelt sein, d. h. innerhalb eines XML-Elements können weitere XML-Elemente gruppiert sein. Aus Gründen der Übersichtlichkeit beschreiben wir nachfolgend die drei wesentlichen gruppenbildnenden XML-Elemente `rechnung`, `kontierung` und `import`. Sollte es weitere Untergruppen geben, weisen wir gezielt darauf hin und benennen das tag mitsamt seiner Gruppierung, in welcher es erwartet wird, z.B. `betrag\wert` für das tag `wert` als Unterelement vom tag `betrag` (im Rahmen des tags `kontierung`). Bitte beachten Sie die exemplarische

Gesamtstruktur in nachfolgend gekürzten Muster.

Die XML-Datei weist nach dem Header einzelne Bereiche mit tags für `rechnung` auf. In jedem `rechnung`-tag gibt es untergeordnete XML-Elemente, z. B. `ectexte` in welchen wiederum einzelne tags auftreten können. Auch die tags `kontierungen` und `import` weisen als Elemente des übergeordneten tags `rechnung` diverse Einzelinformationen auf.

Beispiele:

- Das XML-Element `gvc` ist eine Pflichtangabe innerhalb des XML-Elements `rechnung`und kann hierzu einen der Werte `701`, `706` oder `709` aufweisen. In der XML-Datei wird daher für eine Eingangsrechnung die Zeile `<gvc>701</gvc>` erwarten.
- Die XML-Elemente `wert` und `typ` sind Unterelemente des tags `betrag` innerhalb einer Kontierungsangabe. Sie werden in der in der XML-Datei im tag-Abschnitt `rechnung\kontierungen\kontierung` erwartet:

```
<?xml version='1.0' encoding='ISO-8859-1'?>
<rechnung>
  <gvc>701</gvc>
  ...
  <kontierungen>
    <kontierung>
    ...
    <betrag>
      <wert>119,00</wert>
      <typ>B</typ>
    </betrag>
    ...
    </kontierung>
  </kontierungen>
  <import></import>
</rechnung>
```

## XML-Elemente rechnung

Beschreibung der einzelnen XML-Elemente, die im XML-Element „rechnung“ enthalten sind.

| XML-Element | Pflicht | Datentyp | Werte | Beschreibung |
|---|---|---|---|---|
| gvc | Ja | Zahl | `701`, `706`, `709` | GVC Code:<br>701 – Rechnungseingang<br>706 – Gutschrift<br>709 – Rechnungsausgang |
| ixhaususerid | Nein | Zahl | | Hiermit kann die iX-Haus Benutzer-Id übergeben werden des Benutzers, der die Rechnung importiert bzw. im Fremdsystem erfasst hat. Wenn das Feld leer ist, wird die Rechnung mit dem aktuellen iX-Haus Benutzer (wenn der Import aus iX-Haus gestartet wird) oder mit dem in der Batch-Datei definierten Benutzer-Id importiert. |
| rechnungseingangsbuch | Nein | Ja/Nein | `Ja`<br>`Nein` | Definiert, ob die Rechnung in die Dialogbuchhaltung oder in das Rechnungseingangsbuch importiert wird.<br>Ja ⇒ Die Rechnung wird in das Rechnungseingangsbuch importiert.<br>Nein oder Leer ⇒ Die Rechnung in die Dialogbuchhaltung importiert. |

| XML-Element | Pflicht | Datentyp | Werte | Beschreibung |
|---|---|---|---|---|
| internerechnungsnummer | Nein | Text | | Interne Rechnungsnummer für das Rechnungseingangsbuch. Diese Nummer wird bei der Rechnungserfassung im Rechnungseingangsbuch vergeben. Sie muss bei Aktualisierung der Rechnung angegeben werden, damit die Rechnung eindeutig identifiziert wird. Bei Neuanlage muss das Feld leer bleiben. Sobald die Rechnung verbucht ist, ist eine Aktualisierung nicht mehr möglich und wird abgelehnt. |
| rebustatus | Nein | Text | `Vorerfasst`<br>`Fachlich freigegeben`<br>`Fachlich bestätigt`<br>`Gelöscht`<br>`Abgelehnt`<br>`Verbucht`<br>`WKZ angelegt` | Gibt den Rechnungseingangsbuch Status vor. Folgende Werte sind möglich: „Vorerfasst“, „Fachlich freigegeben“, „Fachlich bestätigt“, „Gelöscht“, „Fachlich abgelehnt“, „Verbucht“, „WKZ angelegt“. |
| rebustatusinfo | Nein | Text | | Statusinfo für den angegebenen rebustatus. Die Information wird im Rechnungseingangsbuch im Register `Status` und auch im Grid angezeigt, wo es danach gefiltert werden kann. |
| typ | Nein | Rechnung/wiederkehrende Zahlung | `Rechnung`<br>`wiederkehrende Zahlung` | • Dieses Feld wird nur bei Import in das Rechnungseingangsbuch ausgewertet (siehe Beschreibung für das Feld `rechnungseingangsbuch`).<br>• Definiert, ob eine Rechnung oder wiederkehrende Zahlung importiert wird.<br>• Rechnung oder leer ⇒ Es wird eine Rechnung wird in das Rechnungseingangsbuch importiert.<br>• wiederkehrende Zahlung ⇒ Es wird eine wiederkehrende Zahlung in das Rechnungseingangsbuch importiert. |
| `rechnungsinfo` | Nein | Text | | Rechnungsinfo im Rechnungseingangsbuch. Bei Aktualisierung einer Rechnung wird der Kommentar angehängt, so dass die bisherige Information erhalten bleibt. |
| `bukreis` | Nein | Ganzzahl | | Die Objektnummer des Hauptbuchungskreises. Falls nicht angegeben, wird automatisch die FiBu-Nummer des Objekts aus der ersten Kontierung ermittelt. Das Objekt muss als Hauptbuchungskreis in iX-Haus vorhanden sein. |
| `bukreisfremdsystem` | Nein | Text | | Die Fremdsystem-Objektnummer des Hauptbuchungskreises. Falls nicht angegeben, wird automatisch die FiBu-Nummer des Objekts aus der ersten Kontierung ermittelt. Die Übersetzung der Objektnummer aus einem Fremdsystem ist im Abschnitt Mapping Optionen beschrieben. |
| `wirtschaftsjahr` | Nein | Ganzzahl | | Geschäftsjahr in iX-Haus. Falls nicht angegeben, wird das Geschäftsjahr aus dem eingegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |
| `kreditornr` | s. Beschreibung | Ganzzahl | | Kreditornummer in iX-Haus |
| `kreditornrfremdsystem` | s. Beschreibung | Text | | Kreditornummer Fremdsystem. Die Übersetzung der Kreditornummer aus einem Fremdsystem ist im Abschnitt Mapping Optionen beschrieben. |
| `kreditoriban` | Nein | Text | | IBAN der abweichenden Kreditor-Bank, die der Rechnung zugeordnet werden soll. Wenn der Kreditor/Debitor nicht in der Partnerverwaltung migriert ist, wird die Bankverbindung mit der Standard-Bank des Kreditors/Debitors abgeglichen und es wird keine Bankverbindung der Rechnung zugeordnet.<br>Wenn die Bankverbindung nicht existiert, wird die Rechnung abgelehnt. |
| `gegenkonto` | Nein | Text | | Nummer des abweichenden Gegenkontos (abweichendes Verbindlichkeits- oder Forderungskonto). Wenn leer wird das Standard-Verbindlichkeits- bzw. Forderungskonto als Gegenkonto gesetzt. |
| `auftrag\nummer` | Nein | Text | | Auftragsnummer in iX-Haus |
| `auftrag\rechnungstyp` | Nein | Text | T<br>S | Rechnungstyp für den Auftrag:<br>T – Teilrechnung, S – Schlussrechnung (Standard) |
| `rechnungsnummer` | Ja | Text | | Rechnungsnummer |
| `rechnungsdatum` | Ja | Datum | | Rechnungsdatum |
| `wertstellungsdatum` | Ja | Datum | | Wertstellungsdatum der Buchung |
| `eingangsdatum` | Nein | Datum | | Datum des Eingangs der Rechnung |
| `wdatumhochsetzen` | Nein | Ja/Nein | | Damit kann das Wertstellungsdatum automatisch in den freigegebenen Zeitraum verschoben werden, falls der Zeitraum für das eingegebene Datum gesperrt ist. |
| `faelligkeitsdatum` | Nein | Datum | | Fälligkeitsdatum. Falls nicht angegeben wird das Wertstellungsdatum übernommen. |

| XML-Element | Pflicht | Datentyp | Werte | Beschreibung |
|---|---|---|---|---|
| lzvon | Nein | Datum | | Leistungszeitraum von. Falls nicht angegeben wird die Standardlogik von iX-Haus angewandt (Beginn des Wirtschaftsjahres, in welchem das Wertstellungsdatum liegt). |
| lzbis | Nein | Datum | | Leistungszeitraum bis. Falls nicht angegeben wird die Standardlogik von iX-Haus angewandt (Ende des Wirtschaftsjahres, in welchem das Wertstellungsdatum liegt). |
| beleg | Nein | Text | | Beleg |
| belegeindeutigpruefen | Nein | Ja/Nein | Ja<br>Nein | Hiermit kann die Prüfung, ob die Belegnummer eindeutig ist, ausgeschaltet werden. Standardmäßig wird je Rechnungstyp eine Belegnummer importiert, bei einem weiteren Import wird die Rechnung bzw. wiederkehrende Zahlung mit der entsprechenden Belegnummer aktualisiert. (s. Aktualisierung der Rechnungen anhand der Beleg-Nummer) |
| kundennummer | Nein | Text | | Abweichende Kundennummer für die Rechnung bzw. wiederkehrende Zahlung. Wenn nicht eingegeben, wird die Kundennummer aus dem Kreditoren/Debitoren-Stamm und der Firmenzuordnung in der Objektauswahl ermittelt. |
| buchungstext | Nein | Text | | Buchungstext – Wenn nicht eingegeben, wird der Buchungstext je nach Systemeinstellung aus dem Text der ersten Kontierung oder aus der Rechnungsnummer übernommen. Es werden die ersten 80 Zeichen übernommen. |
| gesamtbetrag | Ja | Zahl | | Gesamtbetrag – Brutto |
| sicherheitseinbehalt prozent | Nein | Zahl | | Sicherheitseinbehalt in Prozent. Der Sicherheitseinbehalt wird aus dem Gesamtbetrag berechnet. Falls der Sicherheitseinbehaltbetrag eingegeben ist, wird die Eingabe ignoriert. |
| sicherheitseinbehaltbetrag | Nein | Zahl | | Sicherheitseinbehaltbetrag. Wenn der Betrag des Sicherheitseinbehalt nicht eingegeben ist, wird er aus dem Sicherheitseinbehaltprozent berechnet. |
| sicherheitseinbehaltistversteuerung | Nein | Ja/Nein | Ja<br>Nein | Hiermit kann definiert werden, ob der Sicherheitseinbehalt der Ist-Versteuerung unterliegt. Je nach Systemeinstellung `SicherheitseinbehaltIstVersteuerung` wird die Ist-Versteuerung standardmäßig ein- oder ausgeschaltet. Wenn die Systemeinstellung `SicherheitseinbehaltIstVersteuerung` auf `Immer` oder `Nie` eingestellt ist, wird der Wert aus der Import—Vorlage ignoriert. |
| sicherheitseinbehaltfaelligkeit | Nein | Datum | | Fälligkeit des Sicherheitseinbehalt |
| kuerzungen\kuerzung\grund | Nein | Text | | Grund für die Kürzung. Die Kürzungen verringern nicht den eingegebenen Gesamtbetrag. |
| kuerzungen\kuerzung\bruttobetrag | Nein | Zahl | | Brutto-Betrag der Kürzung |
| skonto\methode | Nein | Ganzzahl | Leer, 1 oder 2 (innerhalb des tags `skonto`) | Leer – kein Skontoabzug<br>1 – Fester Skontobetrag<br>2 – Automatischer Skontoabzug |
| skonto\tage1 | Nein | Ganzzahl | | (innerhalb des tags `skonto`) Bei Skontomethode 1 die Anzahl der Tage, für die der feste Skonto-Prozentsatz gilt.<br>Bei Skontomethode 2 die Anzahl Tage für die der Skontosatz 1 gilt.<br>Wenn leer, werden die Skonto 1-Tage aus den Zahlungszielen des Kreditors/Debitors geladen und wenn keine Zahlungsziele eingetragen sind, werden 100 Tage gesetzt. |
| skonto\satz1 | Nein | Zahl | | (innerhalb des tags `skonto`) Bei Skontomethode 1: der feste Skonto-Prozentsatz.<br>Bei Skontomethode 2: Skontosatz 1.<br>Wenn leer, wird der Skonto 1-Satz aus den Zahlungszielen des Kreditors/Debitors geladen. |
| skonto\tage2 | Nein | Ganzzahl | | (innerhalb des tags `skonto`) Nur für Skontomethode 2. Anzahl Tage, für die der Skontosatz 2 gilt.<br>Wenn leer, werden die Skonto 2-Tage aus den Zahlungszielen des Kreditors/Debitors geladen. |
| skonto\satz2 | Nein | Zahl | | (innerhalb des tags `skonto`) Nur für Skontomethode 2. Skontosatz 2.<br>Wenn leer, wird der Skonto 2-Satz aus den Zahlungszielen des Kreditors/Debitors geladen. |
| skonto\tage3 | Nein | Ganzzahl | | (innerhalb des tags `skonto`) Nur für Skontomethode 2. Anzahl Tage, für die der Skontosatz 3 gilt.<br>Wenn leer werden die Skonto 3-Tage aus den Zahlungszielen des Kreditors/Debitors geladen. |
| skonto\satz3 | Nein | Zahl | | (innerhalb des tags `skonto`) Nur für Skontomethode 2. Skontosatz 3.<br>Wenn leer, wird der Skonto 3-Satz aus den Zahlungszielen des Kreditors/Debitors geladen. |

| XML-Element | Pflicht | Datentyp | Werte | Beschreibung |
|---|---|---|---|---|
| dcl | Nein | Ja/Nein | Ja<br>Nein | Dataclearing Flag (Standard: laut Systemeinstellung in iX-Haus für GVC 701:<br>Bereich: Kreditor<br>Abschnitt: Allgemein<br>Name: DCLFlag) |
| flag15a | Nein | Ja/Nein | Ja<br>Nein | §15a Rechnung (Standard: Nein) |
| par13b | Nein | Text | 13b<br>13b1<br>13b3<br>13a2<br>13bStLE | Hiermit kann die §13b Option für die Rechnung definiert werden. Wenn die Option übergeben wird, wird automatisch ein passender MwSt.-Code aus der MwSt.-Tabelle geladen mit der passenden §13b-Option und mit dem gleichen MwSt.-Satz und Typ wie der in der entsprechenden Kontierung aktuell eingegeben MwSt.-Code. Die möglichen Optionen sind:<br>• 13b - Leistungen im Sinne des §13b UStG (§13b UStG) - UStVA Kz.84/67<br>• 13b1 - Sonstige Leistungen (§13b Nr.1 UStG) - UStVA Kz.46/67<br>• 13b3 - Grundstückskäufe (§13b Nr.3 UStG) - UStVA Kz.73/67<br>• 13a2 - Innergemeinschaftlicher Erwerb (§13a Nr.2 UStG) - UStVA Kz.89/67<br>• 13bStLE – Steuerschuld Leistungsempfänger (§13b Abs.5 UStG) - UStVA Kz. 60 |
| zre-id | Nein | Text | | ZRE Rechnung-ID der XRechnung |
| wkzgueltigab | Nein | Datum | | Wiederkehrende Zahlung gültig ab. Dieses Feld wird nur beim Import von wiederkehrenden Zahlungen ausgewertet (s. Beschreibung von Feld typ). |
| wkzgueltigbis | Nein | Datum | | Wiederkehrende Zahlung gültig bis |
| wiederholungsoptionen\wiederholungsoption\wdattagmonat | Nein | Tag.Monat im Format TT.MM | | (innerhalb des tags wiederholungsoption innerhalb des tags wiederholungsoptionen) Wertstellungs-Monat und-Tag für die jeweilige wiederkehrende Rechnung. Dieses Feld wird nur beim Import von wiederkehrenden Zahlungen ausgewertet (s. Beschreibung von Feld typ). |
| wiederholungsoptionen\wiederholungsoption\fdattagmonat | Nein | Tag.Monat im Format TT.MM | | (innerhalb des tags wiederholungsoption innerhalb des tags wiederholungsoptionen) Fälligkeits-Monat und -Tag für die jeweilige wiederkehrende Rechnung. Dieses Feld wird nur beim Import von wiederkehrenden Zahlungen ausgewertet (s. Beschreibung von Feld typ). |
| wiederholungsoptionen\wiederholungsoption\lzvontagmonat | Nein | Tag.Monat im Format TT.MM | | Leistungszeitraum von Monat und Tag für die jeweilige wiederkehrende Rechnung. Dieses Feld wird nur beim Import von wiederkehrenden Zahlungen ausgewertet (s. Beschreibung von Feld typ). |
| wiederholungsoptionen\wiederholungsoption\lzbistagmonat | Nein | Tag.Monat im Format TT.MM | | (innerhalb des tags wiederholungsoption innerhalb des tags wiederholungsoptionen) Leistungszeitraum bis Monat und Tag für die jeweilige wiederkehrende Rechnung. Dieses Feld wird nur beim Import von wiederkehrenden Zahlungen ausgewertet (s. Beschreibung von Feld typ). |
| ectexte\ecstdtext | Nein | Text | | (innerhalb des tags ectexte) Standard Überweisungstext - es können durch eine Wiederholung des zwei Zeilen Standard-Überweisungstext übermittelt werden. |
| ectexte\eczustext | Nein | Text | | (innerhalb des tags ectexte) Zusatz Überweisungstext - es können durch Wiederholungen bis zu vier Zusatz-Überweisungstexte übermittelt werden. |
| ectexte/zahlungsreferenz | Nein | Text | | (innerhalb des tags ectexte) Bei Zahlung angegebene Referenznummer z. B. RE-NR7891011 |
| ectexte/zahlungmandatsreferenznr | Nein | Text | | (innerhalb des tags ectexte) Bei Zahlung angegebene ZA-Mandatsreferenz-Nr |
| ectexte/zahlungglaeubigerid | Nein | Text | | (innerhalb des tags ectexte) Bei Zahlung angegebene ZA-Gläubiger-ID |
| leistungsempfaenger-daten/name | Nein | Text | | (innerhalb des tags leistungsempfaenger-daten) Name des Leistungsempfängers |
| leistungsempfaenger-daten/strasse | Nein | Text | | (innerhalb des tags leistungsempfaenger-daten) Straße und Hausnummer der Adresse des Leistungsempfängers |
| leistungsempfaenger-daten/plz | Nein | Text | | (innerhalb des tags leistungsempfaenger-daten) Postleitzahl der Adresse des Leistungsempfängers |
| leistungsempfaenger-daten/ort | Nein | Text | | (innerhalb des tags leistungsempfaenger-daten) Ort der Adresse des Leistungsempfängers |
| leistungsempfaenger-daten/user | Nein | Text | | (innerhalb des tags leistungsempfaenger-daten) Mitarbeitername des Leistungsempfängers |
| leistungsempfaenger-daten/telefon | Nein | Text | | (innerhalb des tags leistungsempfaenger-daten) Telefonnummer des Leistungsempfängers |
| leistungsempfaenger-daten/email | Nein | Text | | (innerhalb des tags leistungsempfaenger-daten) E-Mail-Adresse des Leistungsempfängers |

| XML-Element | Pflicht | Datentyp | Werte | Beschreibung |
|---|---|---|---|---|
| kreditor-daten/name | Nein | Text | | (innerhalb des tags kreditor-daten) Name des Kreditors |
| kreditor-daten/strasse | Nein | Text | | (innerhalb des tags kreditor-daten) Straße und Hausnummer der Adresse des Kreditors |
| kreditor-daten/plz | Nein | Text | | (innerhalb des tags kreditor-daten) Postleitzahl der Adresse des Kreditors |
| kreditor-daten/ort | Nein | Text | | (innerhalb des tags kreditor-daten) Ort der Adresse des Kreditors |
| kreditor-daten/user | Nein | Text | | (innerhalb des tags kreditor-daten) Mitarbeitername des Kreditors, Ansprechpartner |
| kreditor-daten/telefon | Nein | Text | | (innerhalb des tags kreditor-daten) Telefonnummer des Kreditors |
| kreditor-daten/email | Nein | Text | | (innerhalb des tags kreditor-daten) E-Mail-Adresse des Kreditors |
| kreditor-daten/ustid | Nein | Text | | (innerhalb des tags kreditor-daten) Umsatzsteuer-ID des Kreditors |
| kreditor-daten/steuernr | Nein | Text | | (innerhalb des tags kreditor-daten) Steuernummer des Kreditors |
| re-art | Nein | Text | Eingangsrechnung, Stornorechnung, Gutschrift, Proformarechnung, Abschlagsrechnung, Schlussrechnung, Barzahlungsbeleg | Art der Rechnung |
| waehrung | Ja | Text | EUR | Währung der Rechnung i. d. R. in Euro → EUR |
| bestell-nr | Nein | Text | | Bestellnummer |
| gesamtnetto | Ja | Betrag | | Nettobetrag der Gesamtrechnung |
| umsatzsteuer-summe/umsatzsteuer/satz | Nein | Zahl | | (innerhalb des tags umsatzsteuer im tag umsatzsteuer-summe) Erster in der Rechnung verwendeter Umsatzsteuersatz, z. B. 19,00. |
| umsatzsteuer-summe/umsatzsteuer/nettobetrag | Nein | Zahl | | (innerhalb des tags umsatzsteuer im tag umsatzsteuer-summe) Umsatznettobetrag zum ersten in der Rechnung verwendeten Umsatzsteuersatz, z. B. 1000,00. |
| umsatzsteuer-summe/umsatzsteuer/steuerbetrag | Nein | Zahl | | (innerhalb des tags umsatzsteuer im tag umsatzsteuer-summe) Umsatzsteuerbetrag zum ersten in der Rechnung verwendeten Umsatzsteuersatz, z. B. 190,00. |
| umsatzsteuer-summe/umsatzsteuer/satz | Nein | Zahl | | (innerhalb des tags umsatzsteuer im tag umsatzsteuer-summe) Bei erneutem Auftreten zweiter in der Rechnung verwendeter Umsatzsteuersatz, z. B. 7,00. |
| umsatzsteuer-summe/umsatzsteuer/nettobetrag | Nein | Zahl | | (innerhalb des tags umsatzsteuer im tag umsatzsteuer-summe) Bei erneutem Auftreten Umsatznettobetrag zum zweiten in der Rechnung verwendeten Umsatzsteuersatz, z. B. 500,00. |
| umsatzsteuer-summe/umsatzsteuer/steuerbetrag | Nein | Zahl | | (innerhalb des tags umsatzsteuer im tag umsatzsteuer-summe) Bei erneutem Auftreten Umsatzsteuerbetrag zum zweiten in der Rechnung verwendeten Umsatzsteuersatz, z. B. 35,00. |
| umsatzsteuer-summe/umsatzsteuer/satz | Nein | Zahl | | (innerhalb des tags umsatzsteuer im tag umsatzsteuer-summe) Bei erneutem Auftreten dritter in der Rechnung verwendeter Umsatzsteuersatz. |
| umsatzsteuer-summe/umsatzsteuer/nettobetrag | Nein | Zahl | | (innerhalb des tags umsatzsteuer im tag umsatzsteuer-summe) Bei erneutem Auftreten Umsatznettobetrag zum dritten in der Rechnung verwendeten Umsatzsteuersatz. |
| umsatzsteuer-summe/umsatzsteuer/steuerbetrag | Nein | Zahl | | (innerhalb des tags umsatzsteuer im tag umsatzsteuer-summe) Bei erneutem Auftreten Umsatzsteuerbetrag zum dritten in der Rechnung verwendeten Umsatzsteuersatz. |
| gesamtsteuer | Ja | Betrag | | Summe Steuer der Gesamtrechnung |
| erechnung-pruefung-erforderlich | Ja | Zahl | 0/1 | Bei 1 kann zukünftig eine Prüfung in iX-Haus erfolgen. |

## XML-Elemente kontierung

In der folgenden Tabelle werden die Kontierungs-XML-Tags beschrieben:

Die einzelnen XML-Elemente, die im XML-Element rechnung\kontierungen\kontierung enthalten sind.

| XML-Element | Pflicht | Datentyp | Werte | Beschreibung |
|---|---|---|---|---|
| Objekt | s. Beschreibung | Ganzzahl | | Kontierungsobjekt. Die Eingabe von Objektnummer kann entweder im Feld Objekt oder im Feld Objektfremdsystem erfolgen. |

| XML-Element | Pflicht | Datentyp | Werte | Beschreibung |
|---|---|---|---|---|
| Objektfremdsystem | Nein | Text | | Kontierungsobjekt aus dem Fremdsystem. Die Übersetzung der Objektnummer aus einem Fremdsystem ist im Abschnitt Mapping Optionen beschrieben. |
| Konto | s. Beschreibung | Text | | Kontonummer des Sachkontos bzw. Anlagenkontos. Die Eingabe von Kontonummer ist nur dann Pflichtfeld, wenn die Rechnung direkt in die Dialogbuchhaltung importiert wird oder wenn der Rechnungseingangsbuch-Status nicht in der Systemeinstellung KontierungUnvollstaendigStatus ausgewählt ist. |
| Kontotyp | Nein | Text | | Hiermit kann der Kontotyp definiert werden, z. B. wenn die Rechnung direkt auf ein Anlagenkonto gebucht werden soll. Wenn der Kontotyp auf Anlagenkonto gesetzt wird, wird im Feld das Anlagenkonto eingegeben in Form Anlage.Kontotyp-Kurzbezeichnung (z. B. 123456.S).<br>Mögliche Werte: Sachkonto, Anlagenkonto<br>Standardmäßig (wenn leer) wird der Kontotyp aus der Kontonummer ermittelt; wenn die Kontonummer ein Punkt-Zeichen enthält, wird es als Anlagenkonto interpretiert, ansonsten als Sachkonto. |
| Alleanlagenkonten | Nein | Ja / Nein | Ja<br>Nein | Mit Nein wird nur das ausgewählte Anlagenkonto (z. B. Handelsrecht) gebucht. Mit Ja werden alle Anlagenkonten (z. B. Handelsrecht und Steuerrecht) gebucht. |
| betrag\wert | Ja | Zahl | | (innerhalb des tags betrag) Kontierungsbetrag |
| betrag\typ | Ja | B / N | B<br>N | (innerhalb des tags betrag) steuerliche Angaben zum Typ des angegebenen Wertes B – Bruttoeingabe, N – Nettoeingabe |
| mwstcode | Nein | Text | | Fremdsystem MwSt.-Code-Nummer aus der MwSt.-Tabelle in iX-Haus. |
| Hndl | Nein | Zahl | | Hndl-Betrag (Haushaltsnahe Dienstleistungen) |
| Text | Ja | Text | | Kontierungstext, max. 80 Zeichen |
| Lzvon | Nein | Datum | | Leistungszeitraum von (Falls nichts eingegeben, wird der Leistungszeitraum aus der Rechnung übernommen.) |
| Lzbis | Nein | Datum | | Leistungszeitraum bis (Falls nichts eingegeben, wird Leistungszeitraum aus der Rechnung übernommen.) |
| Aposnr | Nein | Text | | Auftragspositionsnummer |
| projekt | Nein | Text | | Projektnummer aus iX-Haus |
| Koststelle | Nein | Text | | Kostenstellennummer |
| Kosttraeger | Nein | Text | | Kostenträgernummer (aktuell keine Verwendung) |

| XML-Element | Pflicht | Datentyp | Werte | Beschreibung |
|---|---|---|---|---|
| Ahkostenabgang | Nein | Zahl | | Der Wert, um den die AH-Kosten der Anlage beim Buchen des Abgangs gemindert werden. Wenn keine AH-Kosten als Abgang eingegeben sind, wird ein Vollabgang bei der Anlage gebucht. Somit ist bei einem Vollabgang keine Eingabe der AH-Kosten Abgang notwendig. |
| rueckstellunginanspruchnahme | Nein | Zahl | | Der Betrag einer Inanspruchnahme aus Rückstellung. Der individuelle Betrag wird nicht berücksichtigt, wenn der nachfolgende Tag rueckstellungmaxinanspruchnahme mit Ja definiert ist. Dann wird der maximale Wert für die Rückstellung berücksichtigt und muss beim Import nicht konkret angegeben werden. |
| rueckstellungmaxinanspruchnahme | Nein | Ja/Nein | Ja, Nein | Variante der maximalen Inanspruchnahme der Rückstellung. Der Parameter Ja führt dazu, dass die maximale Inanspruchnahme der Rückstellung erfolgt. In dem Fall wird der ein individueller Betrag aus dem Tag rueckstellunginanspruchnahme ignoriert. Bei Nein wird der individuelle Betrag aus dem Tag rueckstellunginanspruchnahme berücksichtigt. |
| Flbelid | Nein | Zahl | | iX-Haus HDR_ID der Flächenbelegung für die Mieterweiterbelastung. Die eingegebene Flächenbelegung muss dem Kontierungs-objekt gehören. Wenn die HDR_ID der Flächenbelegung eingegeben ist, werden die Felder ignoriert. |
| Mieternr | Nein | Text | | Mieternummer der Flächenbelegung an dem die Rechnung weiterbelastet wird. |
| Flaechenr | Nein | Zahl | | Flächennummer der Flächenbelegung zu der die Rechnung weiterbelastet wird. |
| Vertragsbeginn | Nein | Datum | | Vertragsbeginn der Flächenbelegung an dem die Rechnung weiterbelastet wird. |
| mieterweiterbelastungtext | Nein | Text | | Text für die Mieterweiterbelastung. |
| ihbartnr | Nein | Zahl | | Die Nummer der IHB-Art für die Mieterweiterbelastung. |
| vertragsnr | Nein | Zahl | | Vertragsnummer |
| artikelbezeichnung | Nein | Text | | Artikelbezeichnung |
| menge | Nein | Zahl | | Menge (z. B. bei Versorgerrechnungen) |
| einheit | Nein | Text | | Einheit zur Menge (z. B. bei Versorgerrechnungen) wie kWh, cbm, Liter |
| einzelpreis | Nein | Zahl | | Kosten pro Einheit in EUR |
| nettobetrag | Nein | Zahl | | Nettobetrag |
| mwstsatz | Nein | Zahl | | MwSt.-Satz |

Beim Import von Rechnungen in das Rechnungseingangsbuch mit dem Status Vorerfasst können alle Kontierungsfelder analog zu der Neuerfassung im Rechnungseingangsbuch leer gelassen werden. Wenn die Benutzerprüfung eingeschaltet ist, muss allerdings das Feld Objekt angegeben werden.

Beim Import wird die Vollständigkeit der Daten und die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Daten geprüft; je nach Systemeinrichtung, wie z. B. zwischen der eingestellten MwSt.-Behandlung des Sachkontos und des eingegebenen MwSt.-Codes.

Nach dem Import wird das Ergebnis des Imports in den <import> XML-Tag geschrieben. Der <import> XML-Tag muss vor dem Import leer sein.

**XML-Elemente import**

Beschreibung der einzelnen XML-Elemente, die im XML-Element rechnung\import enthalten sind:

| XML-Element | Pflicht | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|---|
| status | Ja | Text | Importstatus.<br>• Erfolg – Die Rechnung wurde erfolgreich importiert.<br>• Fehler beim Import – Die Rechnung konnte nicht importiert werden.<br>• Fehler beim Verbuchen – Die Rechnung wurde importiert, konnte aber nicht erfolgreich verbucht werden. |
| fehlerbeschreibung | Nein | Text | Im Fall, wenn die Rechnung nicht importiert werden kann oder nach dem Import nicht verbucht werden kann, wird hier der Fehler beschrieben. Bei mehreren Fehlern kann dieser Tag mehrmals vorkommen. |
| hinweis | Nein | Text | Hier werden Hinweismeldungen ausgegeben, die verhindern würden, dass die Rechnung verbucht werden kann, trotz erfolgreichem Import der Rechnung. Bei mehreren Fehlern kann dieser Tag mehrmals vorkommen. |
| bukreis | Nein | Ganzzahl | Die Objektnummer des Hauptbuchungskreises, zu dem die Buchung gehört. |
| wirtschaftsjahr | Nein | Ganzzahl | Das Wirtschaftsjahr in iX-Haus, in dem die Buchung importiert wurde. |
| buchungsnummer | Nein | Ganzzahl | Die Buchungsnummer der Buchung in iX-Haus. Falls nicht angegeben, wird das Wirtschaftsjahr aus dem eingegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |
| wertstellungsdatum | Nein | Datum | Das Wertstellungsdatum der importierten Buchung. Falls das Wertstellungsdatum automatisch in den freigegebenen Zeitraum verschoben werden soll, wird hier das neuermittelte Wertstellungsdatum eingetragen. |

## Beispiele

## Beispiel 1: zu importierende Rechnung

```
<rechnung>
  <gvc>701</gvc>
  <ixhaususerid></ixhaususerid>
  <rechnungseingangsbuch>ja</rechnungseingangsbuch>
  <internerechnungsnummer></internerechnungsnummer>
  <rebustatus>Vorerfasst</rebustatus>
  <rebustatusinfo></rebustatusinfo>
```

```
  <typ>Rechnung</typ>
  <rechnungsinfo></rechnungsinfo>
  <bukreis>1100</bukreis>
  <wirtschaftsjahr>2012</wirtschaftsjahr>
  <kreditornr>70000</kreditornr>
  <gegenkonto></gegenkonto>
  <auftrag>
    <nummer>2012/10</nummer>
    <rechnungstyp>T</rechnungstyp>
  </auftrag>
  <rechnungsnummer>RE 2012/05003</rechnungsnummer>
  <rechnungsdatum></rechnungsdatum>
  <wertstellungsdatum>23.05.2012</wertstellungsdatum>
  <wdatumhochsetzen>Ja</wdatumhochsetzen>
  <faelligkeitsdatum></faelligkeitsdatum>
  <lzvon></lzvon>
  <lzbis></lzbis>
  <beleg></beleg>
  < belegeindeutigpruefen></ belegeindeutigpruefen>
  <kundennummer></kundennummer>
  <buchungstext></buchungstext>
  <gesamtbetrag>1130.43</gesamtbetrag>
  <sicherheitseinbehaltprozent>10</sicherheitseinbehaltprozent>
<sicherheitseinbehaltistversteuerung>ja</sicherheitseinbehaltistversteuerung
>
<sicherheitseinbehaltfaelligkeit>31.12.2018</sicherheitseinbehaltfaelligkeit
>
  <kuerzungen>
    <kuerzung>
        <Grund>Kürzungsgrund</Grund>
        <BruttoBetrag>30.62</BruttoBetrag>
    </kuerzung>
  </kuerzungen>
  <skonto>
  <methode>2</methode>
    <tage1>1</tage1>
    <satz1>10.5</satz1>
    <tage2>5</tage2>
    <satz2>5.0</satz2>
    <tage3>10</tage3>
    <satz3>1.3</satz3>
  </skonto>
  <dcl>Ja</dcl>
  <flag15a>Nein</flag15a>
  <par13b>13b1</par13b>
  <zre-id>123456</zre-id>
  <ectexte>
    <ecstdtext>RE 05003 vom 23.05.2012</ecstdtext>
    <ecstdtext></ecstdtext>
    <eczustext></eczustext>
    <eczustext></eczustext>
```

```
    <eczustext></eczustext>
    <eczustext></eczustext>
  </ectexte>
  <kontierungen>
    <kontierung>
      <objekt>1101</objekt>
      <konto>8010</konto>
      <betrag>
        <wert>1000.00</wert>
        <typ>B</typ>
      </betrag>
      <mwstcode>1</mwstcode>
      <hndl>50.00</hndl>
      <text>Wasserversorgung</text>
      <lzvon></lzvon>
      <lzbis></lzbis>
      <aposnr></aposnr>
      <projekt></projekt>
      <koststelle></koststelle>
      <kosttraeger></kosttraeger>
    </kontierung>
    <kontierung>
      <objekt>1101</objekt>
      <konto>8011</konto>
      <betrag>
        <wert>130.43</wert>
        <typ>B</typ>
      </betrag>
      <mwstcode>1</mwstcode>
      <hndl>130.43</hndl>
      <text>Abwasser & Kanal</text>
      <lzvon></lzvon>
      <lzbis></lzbis>
      <aposnr>1</aposnr>
      <projekt>1.2.3</projekt>
      <koststelle></koststelle>
      <kosttraeger></kosttraeger>
    </kontierung>
  </kontierungen>
  <import>
    <status></status>
    <fehlerbeschreibung></fehlerbeschreibung>
    <hinweis></hinweis>
    <bukreis></bukreis>
    <wirtschaftsjahr></wirtschaftsjahr>
    <buchungsnummer></buchungsnummer>
    <wertstellungsdatum></wertstellungsdatum>
  </import>
</rechnung>
```

### Beispiel 2: zu importierende wiederkehrende Zahlung mit Übersetzung von Fremdsystem-Nummer für Objekt und Kreditor

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<rechnung>
  <gvc>701</gvc>
  <ixhaususerid></ixhaususerid>
  <rechnungseingangsbuch>ja</rechnungseingangsbuch>
  <internerechnungsnummer></internerechnungsnummer>
  <rebustatus>Vorerfasst</rebustatus>
  <rebustatusinfo></rebustatusinfo>
  <typ>wiederkehrende Zahlung</typ>
  <rechnungsinfo></rechnungsinfo>
  <bukreis></bukreis>
  <bukreisfremdsystem>B1100</bukreisfremdsystem>
  <wirtschaftsjahr></wirtschaftsjahr>
  <kreditornr></kreditornr>
  <kreditornrfremdsystem>PM230</kreditornrfremdsystem>
  <gegenkonto></gegenkonto>
  <auftrag>
    <nummer></nummer>
    <rechnungstyp></rechnungstyp>
  </auftrag>
  <rechnungsnummer>WKZ 3011/05003</rechnungsnummer>
  <rechnungsdatum></rechnungsdatum>
  <wertstellungsdatum></wertstellungsdatum>
  <wdatumhochsetzen></wdatumhochsetzen>
  <faelligkeitsdatum></faelligkeitsdatum>
  <lzvon></lzvon>
  <lzbis></lzbis>
  <beleg></beleg>
  < belegeindeutigpruefen></ belegeindeutigpruefen>
  <kundennummer></kundennummer>
  <buchungstext></buchungstext>
  <gesamtbetrag>99.53</gesamtbetrag>
  <skonto>
    <methode></methode>
    <tage1>0</tage1>
    <satz1>0</satz1>
    <tage2>0</tage2>
    <satz2>0</satz2>
    <tage3></tage3>
    <satz3></satz3>
  </skonto>
  <wkzgueltigab>01.01.2014</wkzgueltigab>
  <wkzgueltigbis>31.01.2015</wkzgueltigbis>
  <wiederholungsoptionen>
    <wiederholungsoption>
```

```
        <wdattagmonat>04.01</wdattagmonat>
        <fdattagmonat>06.01</fdattagmonat>
        <lzvontagmonat>01.01</lzvontagmonat>
        <lzbistagmonat>31.01</lzbistagmonat>
    </wiederholungsoption>
    <wiederholungsoption>
        <wdattagmonat>04.11</wdattagmonat>
        <fdattagmonat>06.11</fdattagmonat>
        <lzvontagmonat>01.11</lzvontagmonat>
        <lzbistagmonat>30.11</lzbistagmonat>
    </wiederholungsoption>
  </wiederholungsoptionen>
  <dcl>Ja</dcl>
  <flag15a>Nein</flag15a>
  <par13b>13b1</par13b>
  <zre-id>123456</zre-id>
  <ectexte>
    <ecstdtext></ecstdtext>
  </ectexte>
  <kontierungen>
    <kontierung>
      <objekt></objekt>
      <objektfremdsystem>B1177</objektfremdsystem>
      <konto>500002</konto>
      <betrag>
        <wert>83.64</wert>
        <typ>NETTO</typ>
      </betrag>
      <mwstcode>24</mwstcode>
      <hndl></hndl>
      <text>Strom</text>
      <lzvon></lzvon>
      <lzbis></lzbis>
      <aposnr></aposnr>
      <projekt></projekt>
      <koststelle></koststelle>
      <kosttraeger></kosttraeger>
    </kontierung>
  </kontierungen>
  <import>
    <status></status>
    <fehlerbeschreibung></fehlerbeschreibung>
    <hinweis></hinweis>
    <bukreis></bukreis>
    <wirtschaftsjahr></wirtschaftsjahr>
    <buchungsnummer></buchungsnummer>
    <wertstellungsdatum></wertstellungsdatum>
  </import>
</rechnung>
```

# Systemeinstellungen

Die Systemeinstellungen für den XML-Rechnungsimport werden im Bereich `Schnittstelle`, Abschnitt `ImportGvc701` definiert.

| **Systemeinstellung** | **Bedeutung** |
|---|---|
| `RundungsdifferenzMaxBetrag` | Hiermit kann die maximale zulässige Rundungsdifferenz bei der Steuerberechnung bei dem XML-Rechnungsimport definiert werden. Wenn die Rundungsdifferenz unter der maximalen Grenze liegt, wird die Differenz bei der letzten Kontierung ausgeglichen. Der Ausgleich wird nur bei Rechnungen mit mehreren Kontierungen durchgeführt. Standard: 0,00 |
| `OrdnerErfolg` | Hiermit kann der Ordner definiert werden, in den die erfolgreich importierten Dateien verschoben werden. Der eingegebene Ordner wird als Unterordner unter dem in der Systemeinstellung `OrdnerImport` definierten Ordner bzw. data\KUNDENLIZENZ\import automatisch von dem Rechnungsimport angelegt. Standardmäßig werden die importierten Dateien in den Ordner `feedback` verschoben. |
| `OrdnerFehler` | Hiermit kann der Ordner definiert werden, in den die mit Fehler importierten Dateien verschoben werden.<br>Der einggebene Ordner wird dann unter dem in der Systemeinstellung `OrdnerImport` definierten Ordner bzw. data\KUNDENLIZENZ\import automatisch von dem Rechnungsimport angelegt. Standardmäßig werden die importierten Dateien in den Ordner `feedback` verschoben. |
| `OrdnerImport` | Hiermit kann der Import-Ordner für den XML-Rechnungsimport für den XML-Rechnungsimport definiert werden. Standardmäßig werden die Rechnungen aus dem Ordner `data\KUNDENLIZENZ\import` importiert. |
| `NichtExistierendeKostenstellenNichtImportieren` | Hiermit kann definiert werden, dass Kostenstellen, die im System nicht vorhanden sind, bei dem XML-Rechnungsimport ignoriert werden und nicht importiert werden. Standard: nicht aktiv |
| `ImportFehlerhafteXml` | Hiermit kann definiert werden, ob fehlerhafte XML-Dateien mit dem Status fehlerhaft in das Rechnungseingangsbuch importiert werden sollen. Standard: aktiv |
| `BuchenMitObjektverantwortlichen` | Steuert, ob beim direkten Buchen einer Rechnung durch den XML-Rechnungsimport der Objektverantwortlicher als Verbucht durch-Benutzer gesetzt werden soll. Standard: nicht aktiv |
| `RechnungenMitGleicherBelegUndRechNummerUeberschreiben` | Es kann hiermit gesteuert werden, ob beim dem Rechnungsimport, vorhandene Rechnungen mit den gleichen Beleg- und Rechnungsnummer im Rechnungseingangsbuch überschrieben werden. Es werden nur Rechnungen in demselben Hauptbuchungskreis überschrieben. Rechnungen aus anderen Hauptbuchungskreise können auf Status `gelöscht` gesetzt werden (s. Systemeinstellung `RechnungenMitGleicherBelegUndRechNummerAndereFibuLoeschen`). Die Rechnungen werden nur dann überschrieben, wenn sie nicht den Status `gebucht`, `bezahlt`, `storniert` oder `gelöscht` im Rechnungseingangsbuch haben. Wenn die Systemeinstellung deaktiviert ist, wird immer eine neue Rechnung importiert. Standard: aktiv |
| `RechnungOhneGVCAblehnen` | Hiermit kann gesteuert werden, ob Rechnungen ohne GVC abgelehnt werden. Standardmäßig werden Rechnungen ohne GVC mit dem GVC 701 - Rechnungseingang importiert. Standard: nicht aktiv |
| `RechnungenMitGleicherBelegUndRechNummerAndereFibuLoeschen` | Es kann hiermit gesteuert werden, ob beim dem Rechnungsimport, vorhandene Rechnungen in anderen Hauptbuchungskreisen mit den gleichen Beleg- und Rechnungsnummer im Rechnungseingangsbuch auf den Status gelöscht gesetzt werden. Die Rechnungen werden nur dann auf Status gelöscht gesetzt, wenn sie den Status `vorerfasst`, `fachlich freigegeben`, `fachlich bestätigt` oder `fachlich abgelehnt` im Rechnungseingangsbuch haben. Standard: nicht aktiv. |
| `RechNummerBeimUeberschreibenPruefen` | Hiermit kann gesteuert werden, ob die Rechnungsnummer beim Überschreiben von Rechnungen zusätzlich zur Belegnummer im Zuge eines erneuten Imports geprüft werden soll. Standardmäßig wird die Rechnungsnummer weiterhin geprüft. |
| `OrdnerSimulationErfolg` | Hiermit kann der Ordner definiert werden, in den die erfolgreich geprüften Simulation-Dateien verschoben werden. Der eingegebene Ordner wird als Unterordner unter dem in der Systemeinstellung `OrdnerImport` definierten Ordner bzw. data\KUNDENLIZENZ\import automatisch von dem Rechnungsimport angelegt. Standardmäßig werden die erfolgreich geprüften Simulation-Dateien in den Ordner `Simulation_Erfolg` verschoben. Wenn die Einstellung leer ist, dann wird der Ordner aus der Einstellung `OrdnerErfolg` übernommen. |

| Systemeinstellung | Bedeutung |
|---|---|
| OrdnerSimulationFehler | Hiermit kann der Ordner definiert werden, in den die fehlgeschlagenen Simulation-Dateien verschoben werden. Der eingegebene Ordner wird als Unterordner unter dem in der Systemeinstellung OrdnerImport definierten Ordner bzw. data\KUNDENLIZENZ\import automatisch von dem Rechnungsimport angelegt. Standardmäßig werden die fehlgeschlagenen Simulation-Dateien in den Ordner Simulation_Fehler verschoben. Wenn die Einstellung leer ist, dann wird der Ordner aus der Einstellung OrdnerFehler übernommen. |

Beachten Sie zusätzlich die möglichen Systemeinstellungen im Abschnitt GVC701-Vorbelegung. Diese Einstellungen wirken sich auch direkt bei dem Rechnungsimport aus. In der unteren Tabelle werden einige Systemeinstellungen davon beschrieben, die für den Rechnungsimport besondere Relevanz haben.

| Systemeinstellung | Bedeutung |
|---|---|
| PruefungRechnungsnummerDoppeltProKalenderjahr | Hiermit kann definiert werden, ob die Eindeutigkeit der Rechnungsnummer je Kalederjahr geprüft werden soll. Eine Rechnungsnummer gilt nur dann als doppelt, wenn diese in einem Kalenderjahr ein zweites Mal erfasst bzw. importiert wird. Standard: nicht aktiv. |

Die wichtigsten Systemeinstellungen im Bereich Schnittstelle Abschnitt Buchungsimport werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

| Systemeinstellung | Bedeutung |
|---|---|
| KreditorenOhnePrüfungAufDoppelteRechnung | Hiermit können Sie bei einzelnen Kreditoren, die z. B. immer dieselbe Rechnungsnummer vergeben, die Prüfung auf doppelte Rechnungsnummer ausschalten. Bei diesen Kreditoren wird nur eine Hinweismeldung beim Import ausgegeben. |

Wenn Rechnungen in das Rechnungseingangsbuch importiert werden, wird die Konfiguration des Rechnungseingangsbuchs beim Import ausgewertet. Dabei sind die Systemeinstellungen für das Rechnungseingangsbuch relevant (s. Rechnungseingangsbuch). In der folgenden Tabelle werden Rechnungseingangsbuch-Systemeinstellungen aufgelistet, die für den XML-Rechnungsimport eine besondere Bedeutung haben. Sie werden im Bereich Buchhaltung, Abschnitt Rechnungseingangsbuch definiert.

| Systemeinstellung | Bedeutung |
|---|---|
| BelegPflichtfeld | Hiermit kann definiert werden, ob das Belegfeld bei der Rechnungserfassung ein Pflichfeld ist; zusätzlich kann die Pflicheingabe des Belegs pro FiBu definiert werden. Die Hauptbuchungskreis-Nummer wird mit der Einstellung FibuBelegPflichtfeld festgelegt. |
| FibuBelegPflichtfeld | Hiermit hönnen die Hauptbuchungskreise definiert werden, für welche bei der Rechnungserfassung das Belegfeld ein Pflichfeld sein muss. |

| Systemeinstellung | Bedeutung |
|---|---|
| KontierungUnvollstaendigStatus | Hiermit können Status per Multiselect definiert werden, bei denen die Rechnung mit unvollständiger Kontierungsinformation gespeichert werden können. (Standard: Nur beim Vorerfassen können die Rechnungen mit unvollständiger Kontierung gespeichert werden.) |
| RechnungErfassungAktiv | Hiermit kann die Neuerfassung von Rechnungen und Gutschriften im Rechnungseingangsbuch und in der Dialogbuchhaltung deaktiviert werden, wenn beispielsweise alle Rechnungen aus einem Dokument-Management-System in iX-Haus importiert werden. Die weitere Verarbeitung der Rechnungen kann im Rechnungseingangsbuch durchgeführt werden. Hiermit wird nur die Erfassung von Rechnungen und Gutschriften von Kreditoren gesteuert, die Erfassung von Ausgangsrechnungen und Gutschriften von Debitoren wird weiterhin möglich sein. |
| FreigabeTage | Vorschlagswert für das Freigabe-bis-Datum (N Tage nach Rechnungsdatum). |
| BestaetigungTage | Vorschlagswert für das Bestätigung-bis-Datum (N Tage nach Freigabe bis Datum). |
| VerbuchenTage | Vorschlagswert für das Verbuchen bis Datum (N Tage nach Bestätigung bis Datum). |
| StatusVorerfasstVerantwortlichesTeam | Mit der Festlegung des verantwortlichen Teams für die Vorerfassung im Rechnungseingangsbuch wird der verantwortliche Benutzer automatisch aus dem Objekt der ersten Kontierung ermittelt und vorgeschlagen. Voraussetzung dafür ist die Pflege des zuständigen Benutzers in der Objektauswahl. |
| StatusFachlichFreigegebenVerantwortlichesTeam | Mit der Festlegung des verantwortlichen Teams für die fachliche Freigabe im Rechnungseingangsbuch wird der verantwortliche Benutzer automatisch aus dem Objekt der ersten Kontierung ermittelt und vorgeschlagen. Voraussetzung dafür ist die Pflege des zuständigen Benutzers in der Objektauswahl. |
| StatusFachlichBestaetigtVerantwortlichesTeam | Mit der Festlegung des verantwortlichen Teams für die fachliche Bestätigung im Rechnungseingangsbuch wird der verantwortliche Benutzer automatisch aus dem Objekt der ersten Kontierung ermittelt und vorgeschlagen. Voraussetzung dafür ist die Pflege des zuständigen Benutzers in der Objektauswahl. |

| Systemeinstellung | Bedeutung |
|---|---|
| StatusVerbuchtVerantwortlichesTeam | Mit der Festlegung des verantwortlichen Teams für die Verbuchung im Rechnungseingangsbuch wird der verantwortliche Benutzer automatisch aus dem Objekt der ersten Kontierung ermittelt und vorgeschlagen. Voraussetzung dafür ist die Pflege des zuständigen Benutzers in der Objektauswahl. |
| RechnungsimportBelegAendernStatus | Hiermit können Status per Multiselect definiert werden, bei denen das Feld Beleg bei durch den XML-Rechnungsimport importierten Rechnungen geändert werden darf. Die Systemeinstellung BelegAendernStatus gilt für alle Rechnungen, d. h. wenn das Feld Beleg für einen Status mit der Systemeinstellung BelegAendernStatus gesperrt wird, wird das Feld Beleg unabhängig von der Systemeinstellung RechnungsimportBelegAendernStatus gesperrt sein. |
| SicherheitseinbehaltIstVersteuerung | Hiermit kann definiert werden, ob der Sicherheitseinbehalt je Rechnung der Ist-Versteuerrung unterliegt. Zusäzlich kann definiert werden, ob der Benutzer die Einstellung bei der Rechnungsefassung manuell ändern kann. |
| XRechnungZDRIDAktiv | Steuert, ob die Eingabe der XRechnung-ZRE-ID aktiv ist. Die ZDR-ID wird per F2-Klick auf dem Beleg-Feld eingegeben und wird in Kontoauszüge als Spalte angezeigt. |
| AbgelehnteRechnungenAusDMSSperren | Hiermit wird gesteuert, ob aus dem angebundenen DMS importierte Rechnungen mit dem Status fachlich abgelehnt für die weitere Verarbeitung in iX-Haus gesperrt werden sollen. Es ist sinnvoll, die Einstellung zu aktivieren, wenn in einem Fehlerfall die Korrektur der Rechnung im DMS erfolgen soll. Standard: nicht aktiv. |